

ZimNews Sonderedition „Wahl“

The Star (SA), 27.3.08

Der Leiter der SADC Beobachtermission, (SEOM), Mamabolo, rügte das Verhalten von 3 Parlamentariern der „Demokratischen Allianz“ (SA), die auch Mitglieder der Mission sind. Sie informierten ihre Partei über ihre Beobachtungen und Informationen, die sie aus Gesprächen mit NROs bekommen hatten:

- Wahlkreisgrenzen sind verändert worden, um eine günstige Ausgangsposition für ZANU PF zu schaffen
- Die Wahlkreisänderungen brachten Nachteile für Stadtbewohner. Es sind zu wenig Wahllokale in den Städten (wo die Unterstützung für die Opposition am stärksten ist) Die Wähler haben dadurch zu wenig Zeit, um ihre Stimme abzugeben.
- Es wird gerechnet, dass die Wählerverzeichnisse bis zu 3 Millionen Namen von „Geisterwählern“ enthalten.
- In den staatlich kontrollierten Medien werden Oppositionskandidaten regelrecht „verteufelt“.
- Die Opposition hat so gut wie keinen Zugang zu Radio und Fernsehen.
- Mais aus den Lagern des Grain Marketing Board wird bei ZANU PF Kundgebungen verteilt.
- „Voter education“ ist sehr schlecht gewesen. (Die unabhängige Zimbabwe Election Support Network darf nicht tätig werden und die offizielle Zimbabwe Electoral Commission (ZEC) hat wenig getan. (*Manchmal auch Verkehrtes!*))
- Die Änderung des Wahlgesetzes, wonach Polizeioffiziere Zugang zu den Wahllokalen gewährt wird, widerspricht die Abmachung bei den Gesprächen zwischen den Parteien unter Leitung von Thabo Mbeki. Die Anwesenheit von Polizisten wirkt einschüchternd.
- Vertretern der Parteien und Wahlbeobachtern soll es nicht erlaubt sein, die Zählung der Stimmen zu beobachten.... die Beobachter sind nur bis zum Wahltag akkreditiert. Sie werden auch die (zentrale) „Koordinierung“ der Stimmen bei der Präsidentenwahl nicht beobachten dürfen.

Mamabolo hatte im voraus gesagt, die Beobachtermission würde nicht „laut werden“, wegen Unregelmäßigkeiten. Er kritisierte die „aggressive Befragung“ durch die DA Mitgliedern und betonte, die Delegation wolle „gemeinsam“ den Dingen nachgehen und einen gemeinsamen Bericht erstellen.

The Mail and Guardian, 27.3.08

Die Juristen-Vereinigung „SADC Lawyers‘ Association“ bestätigt, dass sie keine Antwort von dem Außenministerium in Harare auf ihren Antrag auf Akkreditierung bekommen haben. Effektiv sind sie damit nicht auf der Liste der „approbierten Organisationen“ und von einer Beteiligung an der Wahlbeobachtung ausgeschlossen. Sie bedauert dies als Zeichen, dass die Wahl keine „offene Wahl“ sein wird, da nur „Freunde“ der jetzigen Regierung beobachten dürfen..

The Daily Telegraph, (UK), 27.3.08

ZANU PF und MDC haben Wahlkampflieder komponieren lassen.

Dass ZANU Lied;

Wenn du einen Farm haben willst, stimme für ZANU F.

Wenn du einen Traktor haben willst, stimme für ZANU PF

Ich dachte, ich würde einen Job suche müssen. Jetzt biete ich anderen Leuten Jobs an.

Für visionäre Führung, stimme für ZANU PF,

Für Ermächtigung von uns Schwarzen, stimme ZANU PF

(*Angeblich wird es so oft gespielt, dass die Wirkung kontraproduktiv ist*)

Das Lied von der MDC lautet:
Verändere deine Denkweise
Werde frei, deine Meinung zu äußern,
Werde frei von Angst.
Das MDC Lied wird auch im Radio gespielt.

The Times, 28.3.08

Am Nachmittag des 28. März rollten an die 40 schwere Fahrzeuge, einschließlich Wasserwerfer, anti-riot trucks und gepanzerte Truppentransporter mit schwer bewaffneten Soldaten an Bord durch die Straßen von Harare. Seit der Unabhängigkeit vor 28 Jahren hat die Hauptstadt keine vergleichbare Demonstration der Staatsmacht gesehen. Vorher hatte Mugabe durch die staatlich kontrollierten Medien eine wütende Botschaft an beide Fraktionen der MDC gesandt mit der Warnung, sie riskierten den Tod, wenn sie demonstrieren sollten, nachdem sie die Wahl verloren hätten. Die Zeitung berichtet, dass Tsvangirai schon lange mit Mutambara und Makoni über ihr Vorgehen verhandelt, wenn er Ausgang der Wahl gefälscht sein sollte.

Mehrere Zeitungen berichten über einen leeres Feld in Harare, wo nach dem Wählerverzeichnis 8000 Wähler wohnen sollen. Sogar die SADC Beobachtermission fand dies so eklatant, dass sie die ZEC um Klärung bat.

Zimbabwe Journalists, UK, 29.3.08

Sie dürfen nicht an die Wahlen im eigenen Land teilnehmen aber in London, Süd Afrika, Neu Zeeland, Kanada und den US organisieren Exilzimbabwer eine eigene Abstimmung. Die Abstimmung in London wird durch verschiedenen „Events“ begleitet, unter anderem werden die Namen der Toten in dem Wählerverzeichnis vorgelesen.

The Star (SA) 29.3. The Observer/The Sunday Telegraph, (UK) 30.3.08

Eine Meinungsumfrage aus der Universität von Zimbabwe sagte einen Sieg für Mugabe voraus. Andere Professoren distanzieren sich davon und meinten, die Zahlen seien „frisiert“ und gehörten zu Mugabes Wahlkampfstrategie.

In den letzten Tagen vor der Wahl hat die ZEC die Zahl der Wahllokale in Harare erhöht. Das führte auch zu etwas Verwirrung unter den Wählern darüber, wo sie abstimmen sollten. Viele Menschen sind früh aufgestanden, um einen Platz vorne in der Schlange zu ergattern. Sunday Telegraph beobachteten in Chitungwiza, dass innerhalb von 5 Minuten, 7 Personen an einem Wahllokal weggeschickt wurden, weil ihre Namen nicht im Wählerverzeichnis erschienen oder irgend etwas mit ihren Papieren nicht in Ordnung war.

Die Opposition in Zimbabwe ist sicher, dass sie die Abstimmung gewonnen hat. Anscheinend gab es Siege für die MDC auch in ländlichen Gebieten.

31.3.08

AP/ The Independent, 31.3.08

Erst am 31. 3. Fing die ZEC zögerlich an, Ergebnisse der Parlamentswahlen bekannt zu geben, zuerst 6, jeweils 3 für die MDC und ZANU PF. Der Vorsitzende der Delegation des Pan-African Parliament warnte, die Verzögerung in der Bekanntgabe schaffe „Ängstlichkeit“, weil sicher ist, dass die Ergebnisse schon seit 24 Stunden der ZEC bekannt waren. Die Sicherheitskräfte warnten die Opposition, dass sie irgendwelche Siegesfeien als „Putsch“ bewerten würden „und Sie wissen, was mit Putschisten passiert“: Beobachter der South African Democratic Alliance (die eigentlich zur SADC Mission gehören, recherchieren aber unabhängig davon) sagten, aus ihren Informationen stehe fest, dass die Opposition die Wahl gewonnen habe, und dass ein anderes Ergebnis nur beweisen würde, dass die Ergebnisse manipuliert wurden.

In einer emotionaleren Botschaft hatte Mugabe versichert: „We are not in the habit of rigging. We don't rig elections. I cannot (could not) sleep if I have (had) rigged.“ *Wir sind nicht gewohnt zu fälschen, wir fälschen keine Wahlen; ich könnte nicht schlafen, wenn ich gefälscht hätte.*

IRIN, 31.3 (UN)

Rural areas turn their backs on Mugabe

Die Ergebnisse der Parlamentswahl in mehreren ländlichen Gebieten zeigen, dass ZANU PF schwere Verluste eingefahren hat, auch dort wo ZANU normalerweise haushoch gewinnt. Etliche Schwergewichte verloren ihre Sitze: Mutasa, Chinamasa, Joyce Mujuru. Die MDC Tsvangirai gewann Sitze von der MDC Mutambara: Mutambara, Gibson Sibanda und Welshman Ncube.

Earth Times ,31.3.

Zimbabwe election monitor predicts lead for Tsvangirai

Aufgrund ihrer Wählerbefragungen (allerdings bei nur 435 Wahllokalen) rechnet ZESN mit 49,4% für Tsvangirai, 41,8% für Mugabe und 8,2% für Makoni. Nerven liegen blank wegen der langsamen Bekanntgabe der Ergebnisse.

Die jüngste Inflationsrate: 165000%

1. April 2008 (ohne Witz!)

Es gibt noch gar keine Ergebnisse für die Präsidentenwahl oder von den Senats und Kommunalwahlen. Ergebnisse der Parlamentswahl kommen langsam.

ZimOnline. (SA)

„ZANU PF, MDC win 10 more seats each.

Zanu 53, MDC (T) 51, MDC (M) 5.

The Guardian. (UK)

Secret Mugabe meeting ponders military move or fixed result – but not an admission of defeat.

Es ist offenbar schwer, etwas geheim zu halten in Zimbabwe! Informanten, die dabei waren, erzählten von einem Treffen der „security cabinet“ *Sicherheitskabinett* (JOC). Die Mitglieder stünden unter Schock, nachdem es klar geworden ist, dass die MDC alle Wahlen gewonnen hat. 2 Optionen wurden überlegt: entweder den Sieg von ZANU PF und Mugabe sofort zu erklären (von Mugabe favorisiert) oder den Ausnahmezustand auszurufen. Sie haben es nicht in Erwägung gezogen, die Niederlage anzuerkennen. Kühlere Köpfe hätten geraten, die Wahlergebnisse „tröpfchenweise“ bekanntzugeben und ZANU langsam an die MDC vorbeiziehen zu lassen. (*Was zu geschehen scheint*)

Die MDC hat die Ergebnisse aber von 8000 Wahllokalen fotografiert, so dass Betrug dort schwierig sein sollte. Allerdings gibt es Gebiete im Norden des Landes, die zur Zeit durch Wasser abgeschnitten sind und dort könnte es zu Wahlfälschungen kommen. Die MDC hat auf die Wählerverzeichnissen für den Norden bis 1 Million „Gespensterwähler“ gefunden.

The Times (UK)

Zimbabwe on knife-edge as fears deepen that the result is being rigged

Die sofortige Bekanntgabe von lokalen Ergebnissen, die der Opposition klar machen sollte, dass die Drohungen der Regierung auch auf lokale Ebene ernst zu nehmen seien, haben sich anders ausgewirkt und geben der Opposition die Möglichkeit jedes Ergebnis an Ort und Stelle sofort festzustellen und zu fotografieren. Tendai Biti von der MDC sagte, er habe Information bekommen, dass Mugabe bei der Präsidentenwahl „plausible“ 52% bekommen soll und ZANU PF 111 Sitze im Parlament.

2.4.08 vier Tage nach der Wahl.

Die wichtigste Nachricht an diesem Tag ist vielleicht: „hinter den Kulissen tut sich viel.“(There’s a huge amount of shuffling behind the scenes“)

The Star, (SA)

Deal averts civil war.

Hinter den Kulissen wurde ein Abkommen getroffen, der Zimbabwe einen Bürgerkrieg ersparen soll. „Es stand auf Messersschneide“ sagte eine Quelle, zwei der „chiefs“ waren bereit einen Putsch zu veranstalten“. Die 2 sind Lufwaffen General Shiri und Armee General Chiwenga. Andere Militärs in führenden Positionen, Philip Sibanda (Armee) Chuhuri (Polizei) Bonyongwe (Sicherheit) und Zimondi (Gefängnisse) sollen davon abgeraten haben aus Angst vor einer westlichen Militärintervention. Teil des Abkommens war auch, dass Mugabe im Lande in Frieden leben darf.

The Times (UK)

Endgame in Zimbabwe as Robert Mugabe nears exit.

Tsvangirai will seinen (als sicher geltenden) Sieg bei der Präsidentenwahl erst dann bekanntgeben wenn die offizielle Nachricht von der ZEC da ist. Allerdings sagte er Reportern, er sei sicher, dass er eine absolute Mehrheit bekommen habe. Süd-Afrika spielt eine wichtige Rolle bei den Verhandlungen darüber, wie eine Gewaltenteilung in Zimbabwe erreicht werden kann. Andere Afrikanische Führer sollen auch in Harare sein. Die Region weiß, dass Mugabe verloren hat, es gehe darum, möglichst elegant seinen Rücktritt zu organisieren, (face-saving). Es wird vermutet, dass Mugabes Stolz ihm nicht erlauben wird, in eine Stichwahl zu gehen, die er ziemlich sicher verlieren würde. MDC Mitglieder reden mit dem ZANU Politbüro, um sie zu überzeugen, dass sie die Ergebnisse akzeptieren müssen. Sie bieten auch „incentives“ an.(Immunität und Posten)

The Daily Telegraph, (UK)

Securocrats wield real power in Zimbabwe

Die Zeitung berichtet auch von Verhandlungen hinter den Kulissen, warnt aber auch davor, die Generäle der JOC zu unterschätzen. Sie sind langjährige Kamaraden von Mugabe und verantwortlich (Shiri) für die Massaker in Matabeleland.

The Washington Post

Mugabe losing support of elites

Einige von Mugabes Berater bestätigten gegenüber der **Zimbabwe Independent**, dass Verhandlungen stattfinden um „Einen Weg aus diesem Schlamassel“ zu finden.

Deutschlandfunk, 18h.

Die ZEC gab den Sieg der MDC bei den Parlamentswahlen bekannt. Von 210 Sitzen gewann die MDC 105, ZANU 93 . Noch ist es ruhig in Zimbabwe. Der Druck der internationalen Gesellschaft wächst. Gewalt wird immer unwahrscheinlicher.

VERSCHIEDENES

Business Day, 1.4.08

Bei einer Veranstaltung am 31.3 redete Mugabe nicht über die Wahlen, sondern darüber, dass er die „Cricket Worl Cup“ 2015 nach Zimbabwe bringen wolle. Das Feld des Harare Sports Club soll für 5000 Zuschauer ausgebaut werden. „Die erfolgreichsten Teams der Welt werden kommen, und wir werden sie besiegen.“ *(Dies zeigt welche Illusionen Mugabe noch hegt.)*